

Erste Versuche zur Vibrio-Vaccinierung von Regenbogenforellen  
in der Bundesrepublik

Das Institut für Küsten- und Binnenfischerei führt seit einigen Jahren Versuche zur Fütterung von netzkäfiggehaltenen Regenbogenforellen in der Ostsee durch. Alljährlich traten bei diesen Fütterungsexperimenten im Frühsommer und Herbst Verluste in unterschiedlicher Höhe auf. Die Untersuchung der erkrankten Fische zeigte eine Mischinfektion, die im wesentlichen aus Vibrio und Aeromonas bestand.

Die geschilderte Erkrankung wird gegebenenfalls mit Antibiotika- und Sulfonamid-haltigen Medizinalfutter mit unterschiedlichem Erfolg bekämpft, stellt jedoch bis heute ein entscheidendes Hindernis zur Einführung einer kommerziellen Forellen-Gehegehaltung in der westlichen Ostsee dar.

Aus Amerika, Norwegen und Frankreich wird in letzter Zeit über die erfolgreiche Vibrio-Vaccinierung von seewassergehaltenen Salmoniden berichtet. Die Impfstoffe werden bereits kommerziell hergestellt.

Im Mai führte das Institut für Küsten- und Binnenfischerei in einer schleswig-holsteinischen Teichwirtschaft unter Beratung des niedersächsischen Fischgesundheitsdienstes (Dr. Schlotfeld) erstmalig eine Vaccination von 2000 Regenbogenforellen-Setzlingen von 15 cm Länge durch.

Die Impfung kann entweder durch eine intraperitoneale Injektion oder durch ein 2-Minuten-Bad durchgeführt werden. Aus technischen Gründen wurde die Bademethode gewählt. Für einen späteren Zeitpunkt ist auch eine Impfung durch Injektion geplant.

Bei dem verwendeten Impfstoff handelt es sich um eine Suspension von abgetöteten Vibrio anguillarum-Erregern, die von der amerikanischen Firma Tavo-  
lec in Trenton USA unter dem Handelsnamen HIVAX Vibrio anguillarum Bacterin vertrieben wird.

Nach der Impfung müssen die Fische zunächst noch 4 Wochen in Süßwasser bleiben, um die Immunität zu entwickeln.

Geimpfte sowie ungeimpfte Fische sind jetzt in die Gehege in Eckernförde bzw. Flensburg eingesetzt worden und werden beobachtet.

H. Kuhlmann u. H. Koops  
Institut für Küsten- und Binnenfischerei  
Hamburg